

Schwanger beim Bewerbungsgespräch!

Beitrag von „*mariposa*“ vom 11. Dezember 2008 15:54

Moment mal - hier werden ein paar Sachen aber ganz schön pauschalisiert und durcheinandergeworfen!

Ich plädiere in einem solchen Fall dafür, die Karten auf den Tisch zu legen.

Nicht, weil ich was Kinder oder gegen Mütter im Job habe, was mir weiter oben unterstellt wurde.

Nee, ganz im Gegenteil.

Ein Mann könnte ja genau so gut in Elternzeit gehen und lange ausfallen!

a) Solche Negativbeispiele sorgen zurecht für Frust bei den Kollegen, bei den Schülern, bei den Eltern und den Betrieben. Sie werden etliche Male weitererzählt. Letztlich wirft ein solches Verhalten ein schlechtes Bild auf Frauen generell.

b) Man schadet sich letztlich auch selbst, weil man unter diesen Umständen sicher nicht mit offenen Armen im Kollegium empfangen wird.

c) Was spricht gegen Ehrlichkeit? Eine Bekannte hat von Anfang an mit offenen Karten gespielt. Und hat - ob ihr es glaubt oder nicht - dennoch die Stelle bekommen, weil die Schule sie wollte! Schule wie auch Schulamt waren kooperativ, so dass ihr der Einstieg sehr leicht gemacht wurde.

Wer meint, unter diesen Umständen diese wichtige Tatsache zu verschweigen, der soll das halt tun. Ich wäre ehrlich.